



Die 77. Settimane Musicali von Ascona mit grossen Wiedersehen und illustren Debüts

Herausragende Namen, ein umfangreiches Programm und eine faszinierende Musikauswahl: Die 77. Ausgabe der Settimane Musicali von Ascona wird vom 2. September bis 8. Oktober 2022 rund ein Dutzend begeisternde Konzerte bieten. Vorgesehen sind dafür die beeindruckenden Kirchen San Francesco in Locarno und Collegio Papiro in Ascona. Zu den absoluten Highlights gehören Maria-João Pires, Francesco Piemontesi mit dem Chamber Orchestra of Europe, das Freiburger Barockorchester, das Budapest Festival Orchestra unter der musikalischen Leitung von Iván Fischer, Beatrice Rana und Jordi Savall mit Le Concert des Nations. Zu den diesjährigen Neuerungen gehört die Vorverlegung der meisten Konzerte auf 19.30 Uhr. Diese Zeit ist für unsere Breitengrade zwar ungewöhnlich, entspricht jedoch einem vielfach geäusserten Wunsch des Festivalpublikums.

HAUPTPROGRAMM

Das **Kammerorchester Basel** unter der Leitung des englischen Dirigenten **Trevor Pinnock** und die legendäre portugiesische Pianistin **Maria-João Pires** dürfen die 77. Musikwoche **am Freitag, 2. September 2022** in Ascona eröffnen. Ein Konzert, das man sich angesichts der prominenten Besetzung nicht entgehen lassen sollte. Besonders zu erwähnen ist die begeisternde und charismatische Maria-João Pires mit ihrem perlend leichten Arpeggio, das heute seinesgleichen sucht. Sie wird ein Meisterwerk von Mozart interpretieren: das Konzert *KV 488*.

Auch die zweite Veranstaltung kann sich hören lassen. Mit einer festlichen Mischung aus unterschiedlichen Genres, Stilen und Traditionen wird das **Chamber Orchestra of Europe** unter der Leitung des lebhaften Dirigenten **Robin Ticciati** gemeinsam mit dem Schweizer Pianisten **Francesco Piemontesi** am **Dienstagabend, 6. September** den Geist der Romantik verbreiten. Auf dem Programm: Weber, Brahms und das Klavierkonzert *op. 54* von Schumann.

Das Kammermusikprogramm mit **Piemontesi & Friends** konzentriert sich dieses Jahr auf einen einzigen Abend, an dem das abwechselnde Zusammenspiel von Violine, Cello und Klavier genossen werden kann. Neben **Francesco Piemontesi** ist auch der in Ascona sehr beliebte Cellist **Daniel Müller-Schött** zu Gast. Zum ersten Mal beim Festival zu hören ist die umwerfende italienische Violinistin **Francesca DeGo**. Beide Konzerte sind Brahms gewidmet und finden am **Freitag, 16. September** statt.

Am **Donnerstag, 22. September** hat ein Orchester seinen Auftritt, das mit den Interpretationsregeln des Spätbarocks nicht besser vertraut sein könnte: Das **Freiburger Barockorchester** spielt mit gesanglicher Begleitung Schätze aus Händels Frühwerken. Das Ensemble steht unter der Leitung des renommierten Maestros **René Jacobs**. Mit dabei sind die norwegische Sopranistin **Kateryna Kasper** und der junge Bariton **Yannick Debuss**.



Am **Montag, 26. September** kehrt mit dem beeindruckenden **Budapest Festival Orchestra** eines der weltweit bedeutendsten Sinfonieorchester unter der Leitung des Kultdirigenten **Iván Fischer** zurück. Auf ihrem Programm stehen Werke von Louis Andriessen, György Ligeti mit einer Suite aus seinem exzentrisch-grotesken Meisterwerk *Le Grand Macabre* und Brahms mit seiner berühmten 3. *Sinfonie*.

Zum ersten Mal an den Musikwochen ist am **Mittwoch, 28. September** das *enfant prodige* des Klaviers zu hören. Wir sprechen von der immer beliebteren (und auch gefragteren) **Beatrice Rana**. Trotz ihrer typisch mediterranen Spontaneität gelingt es ihr, die Klassiker mit grosser Akribie und Disziplin zu neuem Leben zu erwecken. Ein unwiderstehliches Konzertprogramm mit Werken von Chopin und Beethoven.

Am **Freitag, 30. September** ist ein Kammermusikabend mit dem **Modigliani Quartett** geplant. Das 2003 in Paris gegründete Streichquartett legt seinen Schwerpunkt auf die spirituelle Quintessenz des gemeinsamen Musizierens. Es wird uns das Quartett *La malinconia* von Beethoven sowie zwei wahre Meisterwerke von Schubert präsentieren.

Der Abend vom **Dienstag, 4. Oktober** gehört schliesslich voll und ganz **Jordi Savall**. Als Gambist, Philosoph und unermüdlicher Entdecker Alter Musik widmet sich der Katalane nun der Erforschung der fruchtbaren Kultur danubischer Klassik. Nach dem wunderbaren Konzertprogramm von 2021, das der Alten Musik gewidmet war, kehrt er dieses Jahr als Dirigent mit seinen jungen Musikern des hochgelobten **Concert Des Nations** nach Ascona zurück. Mit zwei Schlüsselwerken aus Schuberts umfangreichem Repertoire – den Sinfonien *Incompiuta* und *La Grande* – hat er eine musikalisch begeisternde Wahl getroffen.

KOMMENTAR DES KÜNSTLERISCHEN LEITERS FRANCESCO PIEMONTESE

«Die Planung der 77. Ausgabe war die schwierigste Aufgabe seit Beginn meiner Zusammenarbeit mit den Settimane Musicali von Ascona. Nicht nur aufgrund der Pandemie, sondern auch wegen der jüngsten Ereignisse im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine. Ersetzungen, Termin- und Zeitplanänderungen, Reisebeschränkungen und sogar Passprobleme machten die Planung zu einem echten Abenteuer. Daher stelle ich Ihnen nun mit umso grösserer Freude das Programm der 77. Ausgabe vor: Neben alten Bekannten wie dem Chamber Orchestra of Europe, Iván Fischer, Maria-João Pires und dem Modigliani Quartett werden die Settimane Musicali zum ersten Mal die Pianistin Beatrice Rana, den jungen Dirigenten Robin Ticciati, das Concert des Nations und andere neue Musiker ins Programm aufnehmen. Mit Francesca DeGo und Daniel Müller-Schott habe ich das Vergnügen, in zwei Konzerten einige der schönsten Stücke von Johannes Brahms zu präsentieren. Franz Schubert – meinem Lieblingskomponisten – widme ich einen besonderen Rahmen: Seine Werke werden wir solistisch, als Kammermusik und mit dem Sinfonieorchester erleben.

Ich freue mich auch über die Rückkehr der Debütreihe: Nach zweijähriger Zwangspause dürfen wir wieder zwei junge aufstrebende Künstler begrüßen, die in den nächsten Jahren sicher eine wichtige Rolle in der Konzertszene spielen werden.

Trotz geopolitischer und gesundheitlicher Widerwärtigkeiten kann das Jahr 2022 – zumindest aus künstlerischer Sicht – ausserdem als Jahr des Neubeginns angesehen werden: Als Pianist habe ich das in den letzten Monaten immer öfter festgestellt. Am meisten gefreut habe ich mich in letzter Zeit aber über die Rückkehr der Live-Konzerte und damit auch des Publikums».



DEBÜTREIHE UND FAMILIENKONZERT

Nach pandemiebedingter zweijähriger Unterbrechung finden im Rahmen der **Debütreihe** am Samstagmorgen in der Sopracenerina Locarno wieder zwei beliebte Konzerte mit den Nachwuchsstars von morgen statt.

Am **Samstag, 24. September** wird die junge und vielseitige Sängerin und Pianistin **Rachel Fenlon** das gleiche wundervolle *Liederprogramm* vortragen wie die legendäre Sopranistin Elisabeth Schwarzkopf im September 1953. Das Konzert sollte ursprünglich zur Feier des 75. Jubiläum stattfinden, wurde dann jedoch aufgrund der Pandemie abgesagt.

Am **Samstag, 8. Oktober** wird der junge **Eric Lu** auf der Bühne stehen. Bereits mit 17 Jahren wurde der talentierte chinesisch-amerikanische Pianist beim Internationalen Chopin-Wettbewerb in Warschau ausgezeichnet. Zu seinen bevorzugten Komponisten gehören Schubert und Chopin, die bewusst in den Dialog treten mit zwei unbestrittenen Meistern unserer Zeit: Lachenmann und Thomas Adès.

Eine weitere Tradition der Musikfestwochen ist das **kostenlose Familienkonzert**, das von den Amici delle Settimane Musicali in Zusammenarbeit mit dem Gruppo Genitori Locarno organisiert wird. Am **Samstag, 24. September** werden im Gran Rex in Locarno zehn **Solisten des Orchestra Sinfonica G. Rossini** aus Pesaro den berühmten *Karneval der Tiere* von Camille Saint-Saëns vortragen, ein kleines Meisterwerk aus dem Jahr 1886. Dabei werden mithilfe geeigneter Instrumente verschiedene Tiere in 14 musikalischen Bildern dargestellt.

OPEN-AIR-KONZERT MIT DER BERÜHMTESTEN SCHLAGZEUGERIN EVELYN GLENNIE

Die Settimane Musicali sind dank Unterstützung der Gemeinde Ascona zu einer viel beachteten kulturellen Tradition geworden. Ein besonderes Erlebnis wird auch das vor dem Festival stattfindende Open-Air-Konzert auf der Seepromenade von Ascona ermöglichen. Dieses findet am **Samstagabend, 27. August** statt. Die mit einem Grammy ausgezeichnete Schlagzeugerin **Evelyn Glennie** ist wirklich ein ausserordentlicher Gast. Im Laufe ihrer Solokarriere durfte sie mit Dirigenten und Solisten wie Georg Solti, Murray Perahia, Vladimir Ashkenazy und – in der Popkultur – mit Sting, Björk, Bobby McFerrin, Elton John und vielen mehr zusammenarbeiten. Obwohl sie in jungen Jahren ihr Gehör verlor, gelingt es ihr, die Musik anhand der Vibrationen zu spüren. Ihre Konzerte sind immer einmalige Erlebnisse!

AUF 19.30 UHR VORGEZOGENER BEGINN

Eine Neuerung dieser Ausgabe ist der Beginn der Konzerte, der erstmals in der Geschichte der Musikwochen auf 19.30 Uhr statt 20.30 Uhr wie in den Jahren zuvor angesetzt wird. Der vorgezogene Beginn um 19.30 Uhr – nicht betroffen sind die Konzerte von Piemontesi & Friends und des Chamber Orchestra of Europe am 6. September (die jeweils um 20.00 Uhr beginnen) – ist ein Experiment. Auf vielfältigen Wunsch des Publikums ist der vorgezogene Beginn des Konzertprogramms in unseren Breitengraden eine Neuerung, die von der Stiftung aufgrund einer Umfrage der Organisatoren vom vergangenen November beschlossen wurde. Das Ergebnis der Online-Umfrage, an der mehr als 200 Musikfreunde teilnahmen, lässt keine Zweifel offen: Mehr als 80% sprachen sich für die Änderung aus.



VORVERKAUF AB 15. JUNI

Der Vorverkauf von Abonnements und Eintrittskarten startet in den Tourist Offices Ascona, Locarno und Brissago, online auf ticketcorner.ch und an allen Ticketcorner-Verkaufsstellen in der Schweiz.

DANKSAGUNG

Die 77. Ausgabe wird von der Stiftung Settimane Musicali Ascona (der Ascona Locarno Turismo, die Gemeinde Ascona, die Associazione Amici delle Settimane Musicali und das Patriziato Ascona angehören) organisiert. Unterstützt wird sie von: Republik und Kanton Tessin (Swisslos-Fonds), Fondazione cultura nel Locarnese, Gemeinden Brione s/Minusio, Locarno, Losone, Minusio, Muralto und Orselina. Sponsoren: Cornèr Bank, Raiffeisen, Bank CIC, Freunde der Alten Musik. Medienpartner: RSI Rete Due, Corriere del Ticino, Tessiner Zeitung, SGA, Ticketcorner und Interserv AG.